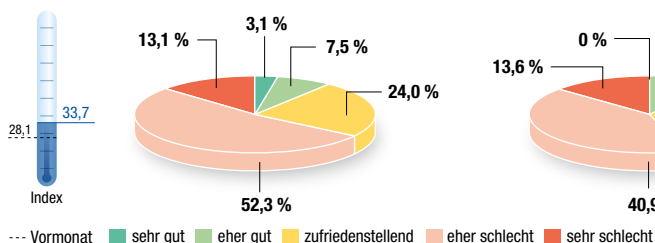


## DZB Zertifikate-Plenum Februar 2009

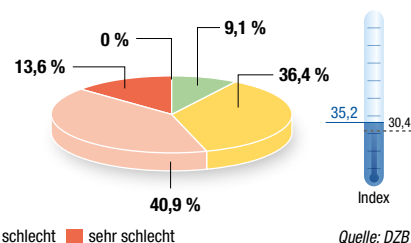
### Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

#### BERATER



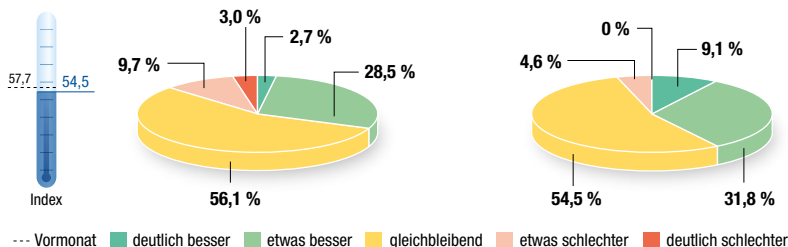
#### EMITTENTEN



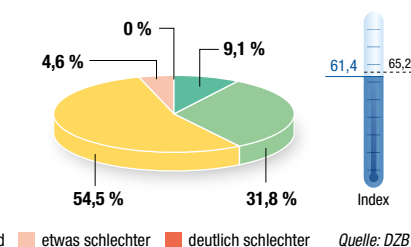
### Erwartung zur künftigen Entwicklung aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den kommenden drei Monaten?

#### BERATER

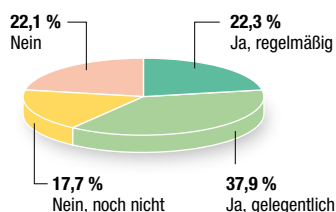


#### EMITTENTEN

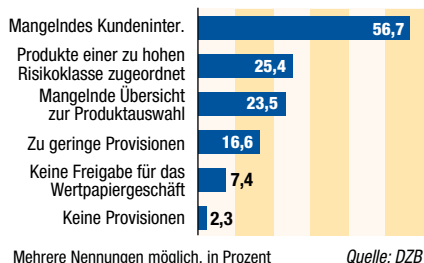


### Einsatz von Produkten aus dem Sekundärmarkt

Bieten Sie Ihren Kunden Standardprodukte (Discount- und Bonuszertifikate) aus dem Sekundärmarkt an?



Falls nein: Warum nutzen Sie diese Produkte (noch) nicht?



### Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im Februar

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatentyp ist dabei besonders geeignet?

| Anlagethema            | Anteil | Garantie | Bonus/Express | Discount | Outperformance | Index/Basket | uninteressant |
|------------------------|--------|----------|---------------|----------|----------------|--------------|---------------|
| Standardindizes        | 64,2   | 48,6     | 14,9          | 16,2     | 1,4            | 17,3         | 1,6           |
| Deutsche Aktien        | 63,5   | 34,8     | 16,4          | 38,1     | 2,1            | 6,3          | 2,4           |
| Gold                   | 57,1   | 31,9     | 12,1          | 4,7      | 7,4            | 33,9         | 10,1          |
| Öl                     | 42,2   | 25,5     | 22,9          | 5,8      | 6,9            | 29,5         | 9,5           |
| Rohstoffe              | 42,2   | 42,2     | 12,4          | 2,7      | 3,9            | 27,9         | 10,9          |
| Erneuer. E./Solarwerte | 24,2   | 31,3     | 9,6           | 5,6      | 7,6            | 18,2         | 27,8          |
| Internationale Aktien  | 14,3   | 31,4     | 9,2           | 22,7     | 4,3            | 9,2          | 23,2          |
| Klimawandel            | 13,2   | 21,7     | 11,1          | 2,5      | 3,5            | 17,2         | 43,9          |

Mehrere Nennungen möglich, in Prozent

Quelle: DZB

### Zinsprodukte sorgen für Belebung

Die Erholung am Zertifikatemarkt setzt sich trotz des anhaltend schwachen Börsenumfelds weiter fort. Im Februar erreichte der Index für die aktuelle Stimmung bei den Zertifikateemittenten mit 35,2 von 100 möglichen Punkten bereits wieder nahezu das Vor-Krisen-Niveau aus dem August vergangenen Jahres. Beinahe jeder zweite Emittent bezeichnet die aktuelle Absatzlage jetzt wieder als „zufriedenstellend“ oder „eher gut“. Zu verdanken ist die fortgesetzte Erholung vor allem der zunehmenden Nachfrage nach anleihenahnen Produkten wie Aktien- und Indexanleihen, Zinsstufenanleihen oder bonitätsbasierten Strukturen (Credit Linked Notes). Sie werden von einem Großteil der Emittenten als momentan besonders erfolgreich genannt. Etwas weniger optimistisch beurteilen die Anlageberater die Lage. Bei ihnen bezeichnen noch immer zwei von drei Teilnehmern die aktuelle Absatzsituation als „schlecht“ oder „eher schlecht“. Trotzdem hat auch der Stimmungsindex der Berater mit 33,7 Punkten den höchsten Stand seit August erreicht. Der Ausblick für die kommenden drei Monate verzeichnet bei Beratern und Emittenten einen leichten Rückgang, bleibt aber auf hohem Niveau. Mehr als 31 Prozent der Berater und knapp 40 Prozent der Emittenten erwarten eine weitere Verbesserung der Absatzsituation. Bei den besonders gefragten Anlagethemen verbucht Gold den mit Abstand stärksten Nachfrageschub. Mehr als 57 Prozent der Berater sehen hier starkes Kundeninteresse, wobei einfache Trackerprodukte aktuell sogar stärker gefragt sind als kapitalgeschützte Strukturen. Dies gilt auch für Produkte auf den Ölpreis, während bei Rohstoffen allgemein weiterhin eher auf Garantiestrukturen gesetzt wird.

### DZB Zertifikate-Plenum

Das DZB Zertifikate-Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern und Zertifikateemittenten, die in anonymisierter Form durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 22 Emittenten und 457 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Die Hälfte der Teilnehmer kam aus dem Genossenschaftssektor. Auf Privatbanken entfielen 25, auf den Sparkassensektor 16 Prozent. Die Übrigen stammen von Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.